(Beaver) & Gephart

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerſta

Wa ter & Deininge
Eigenthümer.

Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

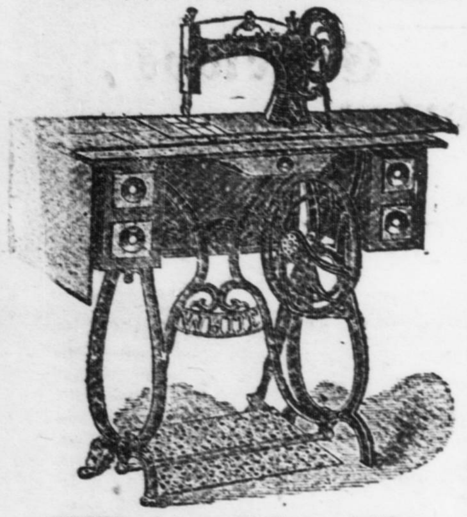
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 1ten Mai, 1879. (Nummer 18.

ollkommenheit
zuletzt erreicht!
Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaſchine!

nal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

ckt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, erlaufenden, Frauen tödtenden Maſchi zu uns. Wir nehmen dieſelben zu 00 als Theil der Zahlung an eine von eren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: in daß ſie eine der größten Maſchinen welche heutzutage fabrizirt werden. Anbar für den Familiengebrauch ſowohl für Werkſtätten. Sie hat das größte hiffchen mit einem großen „Bobbin", ches beinahe eine ganze Spule Zwirn t. Die Spannung des Schiffchens kann ulirt werden ohne Herausnahme des iffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die aftanwendung direct über die Nadel geieht und dadurch ſie die Befähigung be t das ſchwerſte Material mit unvergleicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr fach in Conſtruction und ſo dauerhaft Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle e bewegende Theile ſind von verhärtetem en und Stahl und auf ſinnreiche Art ſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. r können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantirt.

ie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maine im Markte. Sie iſt ebenfalls die gfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie den von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft irgend eine andere Maſchine erſter laſſe.

nbeſchränkte Controlle von Diſtricten ird Agenten gegeben.

nnehmbare Kaufverträge werden offerirt ir Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
353 Euclid Avenue,
Cleveland, O.
nten verlangt.

BEFORE USING
AFTER USING

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. nur 25 Cents jährlich. Die erſte für 877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben er-

Adreſſire: **James Vick, Rocheſter N.Y**

E Katz für Jedermann chüler Krankheiten der L damit verbundener Mage (Dyſpepſia), Hauptquelle. ler menſchlichen Leiden nachgewie en billige, einzig ſichere un aue rnde Heilung, wir gegen Einſendung von 120 ents, oder deren Wert in Poſtmarken portofrei verſandt

Man addreſſire:

Deutſches Heil-Inſtitute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKIN CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeſchäfte.
Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVD H. MINGE,

offerirt ſeine profeſſionalen Dienſte dem Publikum.

Office in ſeiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechſchmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeſchirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächſte Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitten Stock von Muſſer's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeſchirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Beſtellung.

Pennſtraße. 36-

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüſſe und Früchte, gegenüber des Bank-Geſchäftes von John C. Motz & Co., in der Mainſtraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keyſtone Cultivators, landwirthſchaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. ſ. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainſtraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabſteine, ꝛc. von allen Größen und Preiſen.

Werkſtätte öſtlich der Brücke. 36-1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juwelier

hält beſtändig die beſte Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zw Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechſchmied,

füllt alle Beſtellungen für Blechgeſchirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichſte und billigſte aus. Shop in der Mainſtraße oberhalb der Poſtoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinſten Stiefeln, Schuhe u. ſ. w. zu mäßigen Preiſen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

iſt eingerichtet ſeine Gäſte auf's feinſte und beſte zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordſtraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmeſſer und Notar,

Agent für Feuer und Lebensverſicherung

W. R. WEISER,

Pferdeſchmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eiſen verſehen, Pferde beſchlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preiſen gethan. Schiede im weſtlichen Theile der Mainſtraße. 36-1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegſchirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geſchirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt ſie nach Wunſch. Mühdengeſchirre ein Hauptartikel. Shop im weſtlichen Theile der Mainſt. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchſen, Flinten und Piſtolen und zwar zu den billigſten Preiſen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tiſchler & Leichnbeſorgr.

Ein vollſtändiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkſtätte in der Mainſtraße drei Häuſer unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeſchäfte gehörigen Artikel beſtändig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erſtaunlich niederen Preiſen.

Ecke der Main und Pennſtraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maſchinen-Werkſtätte.

Dreſchmaſchinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthſchaften verfertigt. Shops in der Pennſtraße neben der evangeliſchen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeiſter,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainſtraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu ſeinem Geſchäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preiſe billig und den Zeiten angemeſſen. Mainſtraße, nächſte Thüre weſtlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Baſe Setts

Bei Aufmerkſamkeit im Geſchäfte und mäßigen Preiſen, hofft er einen Theil der Kundſchaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geſchäft.

liefert alle Arbeiten in denneueſten Moden und ſehr geſchackvoll. Shop, Mainſtraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butſcher,

Shop Pennſtraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen: **Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches** Handbuch zum Gemüſe-Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt-und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahreszeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes** großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſteiner Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unſere deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderenengliſch, iſt es ſelbſt dem Eidwanderer gleich möglich, engliſch zu correſponiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich dewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtesLeſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darum iſt Alles nur aus dem Bereiche der Anſchauung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen, ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird ein mach Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Muſik Direktor n. tl ſanvreiu ud.— Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnaben; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 0. Immer mehr; Nr . Abendſtändchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſche und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$	25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine		2 20
Partitur		5

Der vollkommene Amerikaniſche Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute Amerika. Siehe

Vicks Preisliſte 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vicks neue Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeſſionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

Vick's Blumen- und Gemüſegarten

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte Abbildungen und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutſcher und engliſcher Sprache gedruckt.

Vick' illuſtrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, ſchöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliſte, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach ſchlecht geheilten Fiebern oder durch täglich bevorkommende Körperſtörungen entſtanden ſind; ſowie deren einzig ſichere, Hoe und ſchnelle Heilung, wird Errei verſandt gegen Empfang von 20 , oder deren Werth in Poſtmarken,

Man adreſſire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutſche Anzeige Agentur

ur die geſammte deutſch-amerikani Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſei 1857,
orgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für
le deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,
n Deutſchland, und allen Ländern Eu-

Vicks illuſtrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält zahlreiche, ſchöne Holzſchnitte and ein colorirtes Bild. Es iſt ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutſcher und engliſcher Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüſegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y

Vick's illuſtrirte Preis-Liſte.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde und die Art und Weiſe dieſelben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutſcher und engliſcher Sprache gedruck

Vick's Blumen- und Gemüſegarten, 50 Cents in Papierumſchlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illuſtrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, ſchöne Holzſchnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüſeſamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliſte—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illuſtrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, ſchöne Abbildungen und ein colorirtes Bild injeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick Rocheſte N. Y

Entwiſcht!

Sie wiſſen—erzählte der alte Capitän Reynolds,—Sie wiſſen, daß ich von Haus aus für Flottendienſt beſtimmt war. Wenn ich heute nicht eine Fregatte commandire, ſo liegt das daran, daß die Reihe meiner Vordermänner im Dienſt länger war, als meines Vaters Geldbeutel.

Der „Blitz" war zu der Zeit, in der meine Erzählung ſpielt, nach der Bai von Biscaya beordert, um den franzöſiſchen Capern das Handwerk zu legen, die dort ihr Unweſen ziemlich arg trieben. Frankreich lag ja damals mit England im Krieg—'s war Anno fünf, wo der Franzoſe bei Trafalgar vernichtet wurde. Die Kanonen unſerer Kriegsſchiffe donnerten damals vor den franzöſiſchen Häfen und hielten ihre Flotte im Schach. Aber merkwürdig, wir bekamen keine Gelegenheit zum Losſchlagen. Seit der „Blitz" in den biscayiſchen Gewäſſern kreuzte, ſchien er die Luft gereinigt zu haben.

Es war an einem prachtvollen Sommerabend, juſt wie heute. Ich hatt's eigentlich nicht nöthig, an Deck zu bleiben; aber der Stunden, wo man ungeſtört bei einander ſein konnte, gab es damals auf einem britiſchen Orlogſchiffe wenig, denn der Dienſt war ſtreng. So leiſtete ich denn meinem Freunde Percival Geſellſchaft. Die Sonne war ſchon ſeit zwei Stunden unter; das Knarren eines Taues oben im Takelwerk oder das leiſe eintönige Plätſchern der Wellen gegen die Seiten des Schiffes unterbrach manchmal die ſonſt tiefe Stille.

Ich war auch ſchon im Begriff, in den Raum hinabzuſteigen, als ich durch einen Zuſammenlauf der Wachmannſchaft auf dem Vorderdeck neugierig gemacht wurde. Die Maten ſchienen in eifriger Berathung begriffen zu ſein und deuteten häufig ſeewärts. Nun gehört die Neugier gerade nicht zu den Eigenſchaften, die einem Seecadeten fehlen. Ich brachte es auch wirklich fertig, anſcheinend gleichgültig heranzuſchlendern und meine Stellung hinter dem Fockmaſte zu nehmen.

Es war mir keinen Augenblick zweifelhaft, um was das Geſpräch der Leute ſich drehte. Luvwarts erkannte ich durch die Dämmerung die Umriſſe eines Schiffes. Undeutlich und verſchwommen zwar —aber ein Schiff war es, da war kein Zweifel. Seine drei Maſten ragten ja gleich rieſigen Geſpenſtern aus dem leichten Nebel auf, der, wie die Matroſen ſagten, aus dem Waſſer kroch.

Ich vermuthete in dem fremden Schiffe einen Engländer. Nur daß w Brauch iſt, eine Laterne am großen Maſte führte, machte mich etwas ſtutzig. Meine lebhafte Einbildungskraft beſchäftigte ſich dann ſo angelegentlich mit der Möglichkeit eines Zuſammenſtoßes, das mir das Ding doch nachgerade verdächtig vorkam.

Den Lauf des Schiffes hatte ich zwar gleich vom erſten Augenblicke an beobachtet. Es ſchien mir freilich, daß es ſich uns bisher um nichts genähert habe. Aber ich war denn doch zu unerfahren in derartigen Schätzungen, und außerdem täuſchte der Nebel ſehr, wie ich aus Erfahrung wußte. Der wachhabende Lieutenant, der hinten auf dem Quarterdeck mit meinem Freunde ſich unterhielt, ſchien übrigens den fremden Segler bisher noch nicht bemerkt zu haben—ein Beweis, daß er noch ziemlich weit von uns ab ſtand. So blieb mir denn nichts weiter übrig, als dem flüſternden Geſpräch der Matroſen zu lauſchen.

„Ich hab' ihn öfter geſehen," ſagte Ned, der älteſte Matroſe auf dem Schiffe, ein runzelvoller Graukopf, von dem man ſich unter der Hand Vieles erzählte—„ich hab' ihn öfter geſehen, und am meiſten in dieſen Gewäſſern. Gutes bedeutet er nicht, das iſt ſicher. Möchte auch Keinem von Euch rathen, ihn zu preien, ehe wir nicht eine Schiffslänge auseinander liegen und man ſehen kann, mit wem man es zu thun hat—mit Luft oder mit gutem, feſtem Eichenholz'—mit Menſchen von Fleiſch und Blut oder mit denen da unten .... Ihr verſteht mich doch?"

Ich wußte nicht wie es kam, mir lief es ſeltſam über den Rücken und dem Matroſen mir zunächſt, einem jungen Burſchen von neunzehn Jahren, klapperten die Zähne ſo laut, daß ich es hören konnte.

Ned ſchaute unterdeſſen im Kreiſe ſeiner Zuhörer umher. Ueberall traf er auf Geſichter, die ihn in ſeinen abergläubiſchen Befürchtungen beſtärkten, und er fuhr daher fort:

„Alſo keine dummen Streiche, rath' ich Euch! Laßt den Segler, wenn's einer iſt, treiben wohin er will. Es iſt nie gerathen, ſich mit Solchen einzulaſſen, die ohne Mann und Maus, wie dieſer da, umherſegeln. Laßt ihn treiben ſag' ich. Keiner von uns hat wohl Luſt, dort unten in den blauen Wellen den Haien zum Fraße zu dienen. Auch fürchte ich, daß bei Manchem unter Euch das Logbuch nicht ſo in Richtigkeit iſt, daß er ohne Scheu vor den großen Admiral da oben treten könnte."

Ich hätte nicht Seemannsblut in den Adern haben müſſen, hätte ich nicht gewußt, wohin der Alte mit ſeinen räthſelhaften Reden zielte. Der fliegende Holländer mit all' dem geſpenſtiſchen Krimskrams, der drum und dran hing, war ja ein ſtehendes Capitel der Matroſengeſpräche. Mir, dem jungen fünfzehnjährigen Fant, wurde es ein wenig unbehaglich, dann aber ſchämte ich mich wirklich meines Aberglaubens wegen; ja ich brachte es gleich darauf ſo weit, über meine Furcht zu lächeln.

Uebrigens erhielt die kleine Geſellſchaft jetzt einen Zuwachs. Einer der jungen Leichtmatroſen kam an mir vorübergeſchlendert, ein Burſche ſo kek und luſtig wie nur je einer Taback kaute.

„He, Jungen," fragte er, wahrſcheinlich um den alten Ned zum Reden zu bringen, „habt Ihr den Segler ſchon bemerkt, gerade dort drüben im Luv?

Ned's Geſicht ward finſter wie der Himmel, wenn er einen Sturm braut.

„Schließ Deine Luken, Jack," brummte er. „'s iſt der Holländer, bei meiner armen Matroſenſeele! Kein Wort mehr von dem da drüben, Junge, oder Du bringſt Verderben über uns und dies gute Schiff."

Aber es ging hier, wie ſo häufig. Wo einmal der Geiſt des Zweifels erwacht iſt, da beruhigt man ſich meiſt nicht eher, als bis man der Sache auf den Grund ſchaut. So ließ ſich auch Jack nicht nur nicht weiſen, ſondern einige ſeiner Kameraden ſtimmten jetzt ſogar ſeiner Anſicht zu. Der Alte kaute unterdeß in ſchweigendem Ingrimm an ſeinem Tabak.

„Wenn jetzt ein junger Laffe zu Schiff geht," murmelte er endlich, „ſo dünkt er ſich mindeſtens ſo geſcheidt, als ein Befahrener. Das war zu meiner Zeit anders.—Himmel und Hölle, was iſt das!" fuhr der Alte heraus, indem er einen Mundvoll braunen Tabacksſaftes über die Galerie ſpritzte. „Soll mich der Henker holen, Jungen, wenn Ihr nicht Recht habt! 's iſt ein Franzoſe, ſo wahr ich lebe! Der Burſche giert ſchon bedenklich gegen uns heran. Marſch fort zu Maſt und gut ausgelugt!"

Einer der Matroſen flog jetzt an mir vorüber und die Wanten des Mittelmaſtes hinauf. Im nächſten Augenblicke erſcholl ſein „Segler im Luv!" von dort herab. Ich eilte nach dem Quarterdeck.

Eben erſchien der Capitän auf Deck, und Sie mögen ſich denken, daß er ſich nicht ſchlecht die Augen rieb. Er eilte zum Quarterdeck, um den Befehl ſelbſt zu überachmen, und in wenigen Augenblicken waren auch alle übrigen Officiere auf dem Platze.

„Gut, daß Sie kommen, Sir," ſagte der Capitän zum zweiten Lieutenant. „Sehen Sie dort einen Segler, von dem ich zehn gegen eins wette, daß es ein franzöſiſcher Caper iſt. Es iſt der erſte dieſer Sorte, mit dem wir zuſammentreffen, und ich denke, wir werden den Burſchen in vollwichtiger engliſcher Münze auszahlen. Segelt er ſo fort, ſo müſſen wir in ſpäteſtens einer Viertelſtunde ſeitlings liegen, und dann kann der Tanz beginnen. Schafft alle Mann an Deck, Bootsmann; aber Eure Pfeife laßt diesmal in Ruhe, damit der Burſche nicht vor der Zeit Wind bekommt. „Und nun, Steuermann," tönte die Stimme des Capitäns über das Verdeck, „laßt einen Strich anluven!"

Gehorſam dem Steuer änderte das Schiff ſeinen Cours, und wir ſtrebten jetzt hart auf den Franzoſen zu. Da— uns Allen ſtockte das Blut in den Adern —ändert dieſer ſpitzbübiſche Franzoſe den Cours und fiel ab. Unzweifelhaft hatte er Wind bekommen und ſuchte nun das Weite zu gewinnen. Aber der „Blitz" war ein trefflicher Segler, und ſofort befahl der Capitän, jeden Fetzen beizuſetzen, der ziehen wollte. Aber auch der Franzoſe hüllte ſich wie mit einem Zauberſchlage in eine dichte Wolke von Segeln. Und ſo hetzten wir denn hinter einander her.

Auf dem Quarterdeck tauſchten die Officiere flüſternde Bemerkungen aus. Die Matroſen hatten ſich um den Fockmaſt geſchaart und beſprachen die Sache, während mehrere oben in den Wanten hingen, um fleißig Ausguck zu halten.

Es möchte eine gute Stunde vergangen ſein, ſeit wir die Verfolgung des Franzoſen aufgenommen hatten. Waren wir ihm näher gekommen, ſo konnte es nur wenig ſein; denn der Segler glitt noch immer gleich einem Schatten vor uns dahin.

„Brandung in Sicht!" erſcholl es da plötzlich vom Mittelmaſte. „Brandung in Sicht! Brandung in Sicht!" hallte es von den übrigen Maſten wieder.

„Goddam!" rief der Capitän, ärgerlich mit dem Fuße ſtampfend, „der Burſche ſegelt der Brandung gerade in die Zähne! Laßt wenden Steuermann! Wir halten ab vom Lande und ſuchen die offene See zu erreichen. Lieutenant Smith Sie haben die Wache."

„Zu Befehl, Sir."

„Nun, Ned, und Dein fliegender Holländer?" fragte einer der Leichtmatroſen.

„Wär' mir doch noch lieber als ſo'n fliehender Franzoſ'!" brummte die alte Theerjacke ingrimmig.

Bedingungen.

	Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	2 Monat,	1 Monate,	1 Jahr,
½ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	45,00
¼ „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr: $5,00.

Alle vorübergebenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

Ein hieſiger verheiratheter Mann unſerer Bekanntſchaft, der ſeine liebe Ehefrau, wie ſich's gehört, liebt und ehrt, und ihr Alles zu Gefallen thut, was er ihr an den Augen abſehen kann, ſteht auch im Winter immer früh auf, um das Feuer zu machen. Es iſt ſeine Gewohnheit ohne ſich anzuziehen aus dem Bette zu ſpringen, ſchnell Feuer zu machen und dann wieder in's warme Bett zu kriechen woſelbſt er hierauf verbleibt, bis das Zimmer warm iſt.—Die Aſche trägt er dann gewöhnlich ſchon am Abend zuvor hinaus, doch an einem kalten und ſtürmiſchen Morgen des vergangenen Monats bemerkte er zu ſeinem Schrecken, daß er Dies vergeſſen hatte. Was war zu thun? Die Aſche mußte heraus—ſonſt brannte das Feuer nicht. Sich anzuziehen hatte unſer Held auch keine Luſt, da er wieder in's Bett wollte. Ach was, dachte er, es ſind ja nur ein paar Schritte auf die Straße hinaus,—'s iſt auch noch früh—noch Niemand wach, ich riskir's. Und mit Todesverachtung ſprang er, den Aſchenkaſten in der Hand und nur mit einem ſehr kurzen und ſehr dünnen Nachtgewande bekleidet, in den draußen tobenden Schneeſturm hinaus, ſchnell leerte er ſeine Aſche aus, ſchnell wollte er wieder in's Haus—aber, o Schrecken! der Wind hatte die Thür, die mit einem ſelbſtſchließenden Patentſchloſſe verſehen war, zugeworfen, und er ſtand da—ausgeſperrt. Unglücklicherweiſe für ihn hatte ſeine liebe Frau einen ſehr feſten Schlaf, und Niemand wußte Dies beſſer, wie er. Aber was war zu thun? Hinein mußte er; der Wind blies eiſig kalt, er war ſchon halb erſtarrt, und doch getraute er ſich nicht, laut zu klopfen, denn nebenan wohnte eine Wittwe mit ſieben ſchönen Töchtern, und wenn die den Spektakel hören und ihn ſehen ſollten,—nein, der Gedanke war ſchrecklich. Er klopfte keine Antwort. Er wiederholte ſein Klopfen, aber Alles blieb ſtill im Haus. Er ſtand in Verzweiflung erſt auf einem, dann auf dem anderen Beine, tanzte er einen Jig, es half Alles nichts, er konnte es nicht länger aushalten. Da hörte er im Nebenhauſe die Wittwe ihre Töchter wecken. Er wußte, daß ſie nun ſogleich aus dem Hauſe treten würde, um einen Arm voll Holz aus dem Schuppen zu holen, wie ſie jeden Morgen that. Schon nahten ſich ihre Schritte der Thür,—da mit der Kraft der Verzweiflung warf ſich der halberfrorene Mann gegen ſeine Hausthür—krachend ſtürzte ſie in die Stube— und er ſelbſt ſchon zu ſehr „im Zuge," um ſich zu halten, ſtürzte nach,—der eiſerne Aſchkaſten rollte mit furchbarem Geklapper unter's Bett: die arme Frau hört den Höllenlärm, ſieht die ſchneebedeckte Geſtalt,—ein gellender Schrei, u. ſie fällt in Ohnmacht! Aber ſchon naht die Nachbarin, angelockt durch den Spektakel, um zu ſehen was denn los ſei.— Mit einem kühnen Griffe reißt der Bejammernswerthe ein Bettuch von ſeinem Lager und tritt der Kommenden entgegen. Aber als die biedere Alte dieſe ſchreckliche weiße Geſtalt mit ſchwarzbeſchmiertem Geſichte auf ſich zukommen ſieht, verläßt ſie ihr Muth und ſie läuft ſchreiend in ihr Haus.—Unſer Freund hat aber ſeit jenem verhängnißvollen Morgen nie vergeſſen, die Aſche ſchon am Abend auszuleeren.

C. Dem.

Verſchiedene Arten von „Pellets".

Ein junger Deutſcher trat neulich in eine hieſige Apotheke und ſprach in verſchämter Weiſe: „Haben Sie „Pellets?"

„Welcher Art?" fragte der Apotheker.

„Oh, irgend eine wird's thun!"

Der Apotheker reichte dem Kunden eine große Schachtel der „Purgative Pellets."

„Hm" bemerkte der Kunde, „ich kaufe ſie ſonſt in kleinen Blechſchächtelchen— na, 's wird wohl recht ſein!" Und damit nahm er ein halbes Dutzend der Kügelchen aus der Schachtel und begann die Pellets zu kauen. Der Apotheker der nicht gewöhnt war, Patienten Pillen mit Guſto genießen zu ſehen, beobachtete ſeinen Kunden mit Intereſſe. Plötzlich verzog dieſer das Geſicht—„Das ſchmeckt ja—"

„Schlecht, vielleicht! 's iſt aber ein ausgezeichnetes Abführmitt—"

„Heiliger Gott, das ſind—?"

„Purgative Pellets!"

„Und ich wünſchte 'Aromatic Pellets,' um meinen Hauch angenehm zu machen ich feiere heute Nachmittag meine Verlobung—"

Noch eine Kameelgeſchichte.

Louiſe, Fritz und Max betrachten ein Bilderbuch, in welchem große und kleine Kameele abgebildet ſind.

Louiſe: Das iſt der Vater, das iſt die Mutter—

Fritz (ſie unterbrechend: Nein, das iſt der Vater!

Max: Aber ſeid ihr dumm! der Vater iſt immer das größte Kameel!

Das Journal.

Millheim, Mai 1. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50, für ein Jahr.

Steht Grant über Washington?

Die „N. Y. Sun" schreibt: Bis jetzt hat noch kein Mann gelebt, welchen das amerikanische Volk zum dritten Male zum Präsidenten machen wollte. Es gereicht Washington zum besondern Ruhm, daß er sich am Schluß seines zweiten Präsidentschafts Terminus freiwillig vom öffentlichen Leben zurückzog; aber zugleich wird es allgemein als eine historische Thatsache zugegeben, daß seine Wahl zum drittenmale sehr zweifelhaft gewesen sein würde. Eine häufige Rückgabe der Gewalt an das Volk, dem sie entstammt, war eine Doktrin, an welche die Gründer der Republik fest glaubten; sie betrachteten sie als die einzige sichere Garantie, um die Freiheiten des Volkes gegen Beeinträchtigung zu sichern.

Neubesetzung der Aemter ist mehr ein Hauptgrundsatz in unserem Regierungs-System, als daß sie ein Feldruf einer politischen Partei wäre.

Dem zweiten Präsidenten der Ver. Staaten, John Adams, einem der beredesten und feuerigsten aller unserer ersten Freiheits-Apostel, ließ man die Präsidentschaft nur einen einzigen Termin.

Jefferson, der Verfasser der Unabhängigkeits-Erklärung, machte gar nicht den Versuch für einen dritten Termin, und zog sich in einer ehrenwerthen Armuth zurück, welche seinem großen Namen nur mit noch mehr Glorie umgab.

Madison, den Niemand im Verdienst um die Gründung unserer Volksherrschaft übertraf, folgte dem Beispiel seiner erlauchten Vorgänger, indem er eine Candidatur für einen dritten Termin ablehnte.

Ebenso handelte Monroe obgleich zu seiner Zeit so wenig Parteigeist herrschte, daß man sie die Aera der Einmüthigkeit (good feeling) nannte.

John Quincy Adams wurde bei seinem Amtsantritt verwarnt, daß seine Verwaltung am Schlusse der vier Jahre enden müsse und wäre sie so rein wie die Engel um Gottes Thron. Und endete damit.

Andrew Jackson wurde von einer Partei ergebener Bewunderer gestützt welche auf einen dritten Termin für ihn bestanden. Aber mit Indignation bei der bloßen Idee setzte „Old Hickory" den Fuß auf und sagte: „Nein!"

Grant hat bereits zwei Termine gedient. Jetzt wird vorgeschlagen, ihn zu einem dritten zu erwählen und ihn über hohe Männer zu stellen, welche den Grund unserer Staats Verfassung legten, ja über Washington selbst!

Soll Das geschehen?

Handel und Gewerbe in Pennsylvanien.

Die Pittsburg Stahlwerke sind mit Aufträgen überhäuft.

Die „Acme" Küferfabrik in Titusville arbeitet wieder volle Zeit.

Die Erie Walzwerke sind wieder im Gange und beschäftigen 102 Mann.

In diesem Jahre werden in unserem Staate wahrscheinlich 200 Meilen Eisenbahn gebaut.

Die jährliche Kohlenproduktion dieses Staates wird auf fünfzig Millionen Dollars geschätzt.

Pittsburg, Scranton und Troy liefern Stahlschienen für die Southern Pacific Eisenbahn.

In der Rollmühle zu Allentown ist eine Bestellung für 100 Tonnen Bahnschienen eingetroffen.

Die Woodvale und Curwensville Gerbereien, Cambria County, schicken alle ihre Fabrikate nach Boston.

Eine Eisenbahn soll von Waaren nach Bradford gebaut werden. Eine Companie hat sich organisirt.

Eine Anzahl Arbeiter sind von Pittsburg nach Omaha geschickt worden, um in einer neuen Nagelfabrick zu arbeiten.

Die „Southwest-Pensylvania-Eisenbahn" wird eine Zweigbahn von Fairchunce (nahe Unionstown) nach Morgantown, in West Virginien bauen.

Die „Economy" Gießerei in Beaver Falls hat eine Bestellung von der Pittsburg-Lake Erie-Eisenbahn Co. erhalten die Räder für 100 Waggons zu gießen.

Hunderttausend Tonnen spanisches und algerisches Eisenerz sollen dieses Jahr in die Ver. Staaten eingeführt werden. Fabriken in Harrisburg und Johnstown werden dasselbe verarbeiten.

Die Betford Division der Pennsylvania Eisenbahn soll noch in diesem Jahre bis Cumberland vollendet und bis nach den an Erzen reichen Hampshire u. Grant Counties von West Virginien fortgesetzt werden.

Ueber die Oel Produktion während des Monats März wird von Oil City Folgendes berichtet: „Im Monat März wurde auf dem Oel-Felde mit ungewöhnlicher Thätigkeit gearbeitet, mit einer Hast, welche in Anbetracht der niederen Preise des Artikels als unvernünftig bezeichnet werden muß. Die Bohrung von 238 Brunnen ward vollendet und der tägliche Durchschnitts-Ertrag derselben ist 5000 Faß, 202 dieser Brunnen befinden sich im Bradford Distrikte. Im Ganzen wurden im Monat März 1,401,000 Faß zu Tage gefördert und 1,118,787 Faß verschifft so daß also 222,000 Faß im Verrath bleiben. Am 1. April waren 859 Brunnen in der Bohrung begriffen."

Mercantilisch Schätzung.—Die Verkäufer von ausländischen und inländischen Gütern, Distillers und Brauers, Brokers, ꝛc., in Centre County, sind hiermit benachrichtigt, daß sie abgeschätzt und classifizirt sind durch den unterzeichneten Schätzer von der mercantilischen und anderen License Tax für das Jahr 1879 wie folgt, nemlich:

Name.	Post Office.	Geschäfte.	Klasse.	S'me.
Fiebler & Rankle	Aaronsburg	Merchants	13	10 75
Harper, Thomas	"	" Schneider	14	7 75
Musser, M M	"	"	13	10 75
Philips Bros	"	"	13	10 75
Yearick, Thomas	"	Groceries, ꝛc.	14	7 75
Alexander, J R & C T	Bellefonte	Kohlen, ꝛc.	13	10 75
Bauland, J H	"	Merchant	10	20 75
Blair, F P	"	Jewelier	14	7 75
Brew, S A & Sohn	"	Grocers	12	13 25
Brown, L L	"	Kohlen, ꝛc.	13	10 75
Brachbill, John	"	Furniture Stohr	14	7 75
Bunnell & Aikens	"	Music Stohr	14	7 75
Beezer, F	"	Whiskey Distiller	13	25 75
Ceader, Joseph	"	Confectionery	14	7 75
Cruse, A J	"	Tobacconist	14	7 75
Furey & Dawson	"	Confectionery, ꝛc.	14	7 75
Goldman, H D	"	Kleiderhändler	13	10 75
Graham & Sohn	"	Stiefel u. Schuhe	14	7 75
Guggenheimer, J & Co	"	Merchant	10	20 75
Guggenheimer, J	"	"	10	20 75
Green, F P	"	Druggist	13	10 75
Haus, L	"	Brauer	13	25 75
Hoffer, H O	"	Billiards	7	50 75
Hoffer, H O	"	Tobacconist	14	7 75
Hicks, H K	"	Hartwaaren	9	25 75
Hoffer, John	"	Merchant	11	15 75
Harris, James & Co	"	Hartwaaren	11	15 75
Haupt, Isaac	"	Oefen u. Blechwaaren	14	7 75
Harper Bros	"	Merchants	11	15 75
Joseph Bros	"	"	11	15 75
Kauth, A	"	Confectionery	14	7 75
Kirk, E J	"	Druggist	14	7 75
Lyon & Co	"	Merchants	10	20 75
Lindsey, C A	"	Tobacconist	14	7 75
Loeb, S & A	"	Merchants	11	15 75
Meese, J & Co	"	Grocers	14	7 75
Montgomery & Co	"	Merchant Schneider	14	7 75
Miller, J C & Co	"	Bücher u. Schreibmat'ln	13	10 75
Newman, J	"	Kleiderhändler	13	10 75
Powers, John u. Sohn	"	Stiefel u. Schuh Stohr	14	7 75
Rote, J L	"	Grocer	14	7 75
Richard, F C	"	Jewelier	14	7 75
Stitzer, H Y	"	Bücher u. Schreibmat'ln	14	7 75
Sechler u. Co	"	Grocers	11	15 75
Strickland, Cyrus	"	"	14	7 75
Twitmyer, W T	"	Oefen u. Blechwaaren	14	7 75
Valentines & Co	"	Gen'l Merchandise	3	80 75
Wagner, D M	"	Merchant	11	15 75
Weaver, H C	"	Tobacconist	14	7 75
Wilson, McFarlane u. Co	"	Hartwaaren	10	20 75
Wilkinson, W H	"	Sample Business	9	25 75
Yeager, H C	"	Tobacconist	14	7 75
Zellers, J. & Sohn	"	Apotheker	13	10 75
Zeigle, J W	"		14	7 75
Kunes, J J	Blanchard	Merchant	13	10 75
Singer, Wm u. Co	"	"	13	10 75
Dinges, J R	Boalsburg	Hardware	14	7 75
Jack, Geo B	"	Merchant	14	7 75
Stewart, J W	"	Apotheker	14	7 75
Stover, S H	"	Merchant	14	7 75
Boal, Wm	Centre Hall	Gen'l Merchandise	13	10 75
Dinges, C	"	Confectionery ꝛc.	14	7 75
Deininger, J D	"	Hartwaaren	14	7 75
Guggenheimer u. Co	"	Merchants	14	7 75
Murray, J D	"	Apotheker	14	7 75
Wolf, William	"	Merchant	13	10 75
Strohm, Michael	Centre Hill	"	14	7 75
Strong, Samuel	"	"	14	7 75
Grenninger u. Sohn	Coburn		14	7 75
Smith u. Co	"	Getreidehändler u. Kohlen	12	13 25
Stover, Geo W	"	Whiskey Distiller	13	25 75
Rachau u. Co	Farmers Mills	Merchants	13	10 75
McEntire, L B	Fillmore	"	14	7 75
Fowler, J T	Fowler P O	"	13	10 75
Gray, W S u. Son	Half Moon	"	13	10 75
Cook, Robert	Howard	"	14	7 75
Kline, S F	"	"	14	7 75
Lucas u. Brüder	"	"	14	7 75
Lauth, Bernerd	"	"	11	15 75
Mooore, H A	"	Apotheker	14	7 75
Robb, William	"	Merchant	14	7 75
Weber u. Co	"	"	13	10 75
Houser, L M u. Co	Houserville	"	14	7 75
Brown, Henry	Hublersburg	"	13	10 75
Goodhart, S H	"	"	13	10 75
Hoover, H W	Julian	"	14	7 75
Irvin, Daniel	"	"	14	7 75
Christ u. Thompson	Lemont	"	13	10 75
Taylor, D F	"	"	14	7 75
Heß, Daniel u. Sohn	Linden Hall	"	13	10 75
Love, James u. "	Loveville	"	14	7 75
Ocker, Andrew	Madisonburg	"	13	10 75
Boggs, A J	Milesburg	Grocer	14	7 75
Else, C H u. Bro	"	Apotheker	14	7 75
Hibler, John	"	Merchant	14	7 75
Iddings, A C	"	Grocer	14	7 75
McClain u. Cook	"	Merchants	13	10 75
McCoy u. Linn	"	"	13	10 75
Campbell, E C	Millheim	"	11	7 75
Eisenhuth, Jacob	"	Apotheker	14	7 75
Foote, John D	"	Merchant	14	7 75
Gephart u. Musser	"	Kohlen, Salz u. Gips	14	7 75
Kerstetter, Jacob	"	Gen'l Merchandise	13	10 75
Laney, Michael	"	Whiskey Merchant	13	25 75
Musser u. Smith	"	Hartwaaren	13	10 75
Snook, J W	"	Merchant u. Liquor	13	25 75
Stamm, J W	"	Merchant	14	7 75
Tomlinson, H H u. Co	"	Grocers	14	7 75
Holmes, M E	Nittany Hall	Merchant	14	7 75
Copenhaver, John	Olivia, Blair Co	Whiskey Distiller	13	25 75
Iseet u. Stokes	Osceola Mills	Merchants	14	7 75
Fisher, J B	Penn Hall	"	13	10 75
Barnes, Robert P	Pleasant Gap	Confectionery, ꝛc.	14	7 75
Eckenroth, Henry	"	Merchant	14	7 75
Haag, G	"	Whiskey Distiller	13	7 75
Ayers, Dr	Philipsburg	Merchant	14	7 75
Adams, O	"	"	14	7 75
Fleck, S R	"		13	10 75
Flagle, G S	"	Hartwaaren	14	7 75
Gray, M G	"	Merchant	14	7 75
Gray, M G u. J B	"	"	11	15 75
Ganoe, J A	"	Confectionery	14	7 75
Hirlinger, C G	"	Kleiderhändler	13	10 75
Hoop, G F (Trustee)	"	Apotheker	14	7 75
Hale, J M u. Co	"	Hartwaaren	11	15 75
Hoover, Harris u. Co	"	Merchants	10	20 75
Hayes, Richard	"	Billiards, 2 Tables		40 75
Kessler u. Huffington	"	Merchants	11	15 75
Jones Mull u. Co	"	Furniture Stohr	14	7 75
McKinney, R D	"	Apotheker	14	7 75
Myers, T J	"	Confectionery	14	7 75
Nutall, John u. Co	"	Merchants	12	13 25
Pierce, J H	"		12	13 25
Ryrame, R A	"	Grocer	14	7 75
Switer, L u. R	"	Bücher u. Schreibmaterialen	14	7 75
Strause, Lehman u. Co	"	Merchants	10	20 75
Schoonover, J R	"	Schuhe u. Stiefel	14	7 75
Boak, Geo R	Pine Glen	Merchant	14	7 75
Dunlap, Jas u. Co	Pine Grove Mills	Hardware	14	7 75
Sample, J C u. Co	"	Merchants	14	7 75
Barber, Thomas P	Port Matilda	Auctioneer	(Tax)	75
Gray, J B	"	Merchant	13	10 75
Hoover, J C	"		14	7 75
Reese, A W	"	Grocer	14	7 75
Thompson, W J	Potters Mills	Merchant	14	7 75
Thompson u. Smith	"	General Merchandise	14	7 75
Franck, Samuel	Rebersburg	Merchant	14	7 75
Miller, Mrs J H	"	Millinery u. Notions	14	7 75
Spigelmyer, Jerome	"	Merchant	14	7 75
Ewing, A G u. Co	Rock Spring	"	14	7 75
Curtin u. Co	Roland	"	11	15 75
Jackson, W J	Sandy Ridge	"	13	10 75
Miller, Wm R	"	"	14	7 75
Boak, G R u. Co	Snow Shoe	"	14	7 75
Harr, John	"	Confectionery	14	7 75
Williams, Herbert	"	Grocer	14	7 75
Wolf, Potter u. Co	"	Merchants	11	15 75
Duncan u. John	Spring Mills	"	13	10 75
Grenoble, J J	"	"	14	7 75
Krumrine u. Sohn	"	Kohlen u. Getreide	13	10 75
Long, J D	"		14	7 75
Rishel, M L	"	General Merchandise	13	10 75
Hamill u. Thompson	State College	Merchants	10	20 75
Stewart, J W	"	Grocer	14	7 75
Swartz, S M	Tusseyville	Merchant	14	7 75
Greist, A J u. T E	Unionville	"	12	13 25
Leathers, A T u. Co	"	"	13	10 75
Yarick u. Sohn	Walker	"	14	7 75
Spiegelmyer, G R	Woodward	"	13	10 75
Snoot u. Fees	"	" u. Liquor	13	25 75
Emerick, John	Wolf's Store	"	14	7 75
Solt, David	Zion	"	14	7 75

Alle diejenigen, welche in dieser Schätzung einbegriffen sind, werden hiemit benachrichtigt, daß am Freitag, den 30ten Mai, A. D. 1879, in der Commissioner's Office in Bellefonte eine Appelation gehalten werden wird, zwischen 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, wo selbst ihr anwesend sein könnt, wenn ihr es als geeignet findet.

Jacob Eisenhuth,
Appraiser.

Millheim, den 18ten April, 1879.

Herr A. Zeller, Whitehill, N. J., machte folgende Erfahrung: Ich litt seit Jahren an Dyspepsie und war manchmal so elend, daß ich das Bett nicht verlassen konnte. Ich nahm meine Zuflucht zu Dr. A. Königs Hamburger Tropfen **und befinde mich nach Gebrauch von nur 2 Flaschen wieder ganz gesund und munter.** Wir rathen Allen, welche Dr. A. Königs Hamburger Tropfen kaufen, genau darauf zu sehen, daß dieselben mit der Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. versehen sind und diese von den Apothekern zeigen zu lassen.

* * *

Herr Bernard Hilsman, Plymouth, Ind., behauptet, daß das St. Jakobs Oel das beste Mittel sei, welches je verkauft wurde. Sein Nachbar, Herr Ames, hatte Rheumatismus im ganzen Arm; das St. Jakobs Oel kurirte ihn. Ein anderer Mann in derselben Gegend litt an heftigem Seitenstechen und Nichts half ihm, als das St. Jakobs Oel. So berichtet unser Agent daselbst, Herr Andreas Wade.

* * *

Herr Custas Sauer, Alodina, Mo., berichtet: Dr. August König's Hamburger Tropfen haben mich von einem siebenjährigen Lungen- und Leberleiden befreit. Meine Krankheit hat viel Geld gekostet und die Aerzte sagten, sie könnten nichts mehr für mich thun. Da hörte ich von Dr. August König's Hamburger Tropfen und nahm zu ihnen meine Zuflucht. Sie haben mich ganz geheilt und ich fühle heute gesünder und stärker, als vor sieben Jahren.

* * *

Wurde gesund und wohl.

Hatcher's Station, Ga.,
27. März 1876.

R. V. Pierce, M. D.

Werther Herr!—Meine Frau, die zwei Jahre krank gewesen war und viele andere Medizinen gebraucht hatte, wurde durch den Gebrauch Ihrer "Favorite Prescription" (Lieblings-Verordnung) gesund und wohl. Auch meine Nichte wurde dadurch kurirt, nachdem sie von mehreren Aerzten vergeblich behandelt worden war. Ergebenst,

Thomas J. Methvin.

Applicanten für Tavern License.

Name.	Post Office	Klasse	Am't
Brown, Edward	Bellefonte	5	$50 75
Boyer, J D	Aaronsburg	5	50 75
Copenhaver, F	Olivia Blair Co	5	50 75
Faulkner, C A	Philipsburg	5	50 75
Garman, Daniel	Bellefonte	5	50 75
Hayes, Richard	Philipsburg	5	50 75
Haag, Gottlieb	Pleasant Gap	5	50 75
Hayes, Jeffrey	Philipsburg	5	50 75
Hoppes, George	Bellefonte	5	50 75
Houseal u. Teller	"	5	50 75
Kunes, S H	Blanchard	5	50 75
Kreamer, Jonth	Millheim	5	50 75
Kling, Joel Jr	Walker	5	50 75
Krom, Augustus	Bellefonte	5	50 75
Kohlbecker, A A	Milesburg	5	50 75
Loyd, Robert	Philipsburg	5	50 75
Long, William S	Woodward	5	50 75
Musser, W S	Millheim	5	50 75
Meyer, David J	Centre Hall	5	50 75
Odenkirk, J H	" "	5	50 75
Passmore, James	Philipsburg	5	50 75
Ruhl, David H	Potter's Mills	5	50 75
Robb, Henry	Nittany Hall	5	50 75
Ramsdale, John	Philipsburg	5	50 75
Shaffer, R B	Howard	5	50 75
Stover, Perry H	Coburn	5	50 75
Steffy, Shadrack	Pine Grove	5	50 75
Taylor, Robert	Philipsburg	5	50 75
Uzzle, John G	Snow Shoe	5	50 70

Applicanten für Saloon License.

Namen	Post Office	Klasse	Am't
Anderson, John	Bellefonte	5	$20 75
Blackford, Geo J	"	5	20 75
Kornman, J J	Spring Mills	5	20 75
Kauth, Albert	Bellefonte	5	20 75
Smith, Frederick	"	5	20 75
Weber, Peter	Philipsburg	5	20 75
Yeager, Henry C	Bellefonte	5	20 75

Ich bestätige das Obige als ein richtiges Verzeichniß aller Applicanten für Tavern und Saloon License, und abgeschätzt durch den unterzeichneten, in Centre Co. bis zum gegenwärtigen Datum.

Jacob Eisenhuth,
Millheim, April 18. 1879. Appraiser.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Jewelier,

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenhuth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von

Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren,

ꝛc. ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medizinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

St. Jakobs Oel
TRADE MARK
Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Gegen

Rheumatismus

gebrauche

Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

Verstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen

Neuralgia

und alle damit verbundenen Leiden, Reißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh, gegen

Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wasica, Min., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon **seit 16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfe 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gugelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische Schmerzen in den Beinen,** daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie sich wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. V. Burk, Whitewater, Wisc.: —Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr J. Kisthart, Moboy City, Pa. litt furchtbar an **Rückenschmerzen.** Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst** und **Gesichtsrose an.**

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter,** daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., Rheumatismus in den Hüften.

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., Rheumatismus im Beine: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt

Hr. F. Radder, Cleveland, Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere

Hausthiere

unterworfen sind, als

Verstopfung, schweres Uriniren Colic,

Beinspath,

Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten (Sweeny)

Warzen, Epizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,

Hufgeschwulst,

Windgallen, Kronen-Geschwüre,

geschwollene Euter,

Aufbruch und Genick Fisteln. Fisteln Salenders und Malenders

Rande und Beulen,

Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medicin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w. Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun. Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire: German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus. **Prachtvolle Prämien** erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Buschel von
Wizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen Sie ere wende man sich an
John C Motz, Woodward, Pa. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen iographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Ca[illegible] [illegible]inge Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions zu B[illegible] der Familie des verstorbenen Fe[illegible]heits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflingeg
Milwaukee, Wis

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocu dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

unter

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads.

me sehr ute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben r ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office in dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschin

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und
elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennunge
auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schnelle
als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in de
Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu
sammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arte
Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfre
beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen J R eistgnte **Farmland zu verkaufen.**

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht ine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind d selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten unt schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertrau ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u, s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday May 1.

Terms--$1.50 Per Annum.

A VETO.

Mr. Rutherford B. Hayes, the man who for several years past has been *acting President* of the United States has just vetoed the army appropriation bill, the passage of which made the extra session necessary. The difference between a fraudulent President and his partisans on the one side, and the masses of the people, as represented by a Democratic majority in both Houses of Congress on the other, is that Radicals want the Federal bayonets present at elections for Congressmen, while the Democrats are opposed to all such improper and unconstitutional measures. Anything that is calculated to influence or overawe the American voter in his free choice for the officers to whom he wishes to entrust the management of our public affairs, is not only very distasteful to every free American citizen, but extremely distasteful to all except the few stalwarts who would seek to perpetuate their political power at all and every hazard. The Democratic House and Senate attach a clause to the army appropriation bill repealing the law so obnoxious to the people, and for that reason His Fraudulency, Mr. Hayes vetoes the bill.

The issue is very clearly drawn. Bayonet elections or free elections. Let the Democrats in Crongress stand firm, the country will sustain them—all the vetoes of fraudulent Presidents to the contrary notwithstanding.

FROM WASHINGTON.

The Army Bill Passes The Senate.

Special dispatch to THE TIMES.

WASHINGTON, April 25.

The army appropriation bill, so far as the action of Congress is concerned, is at last out of the way, and the first agony is over. At 4 o'clock this afternoon the bill passed the Senate by a vote of 41 to 30. Every amendment offered by the Republicans, even for the purpose of making the bill grammatical, was voted down in accordance with the determination stated by Senator Beck at the beginning of the debate, that no amendment would be accepted which would necessitate the return of the bill to the House of Representatives. Within an hour of the passage of the bill, the same being reported to the House, the fully enrolled bill previously prepared, was signed by the Speaker. and sent to the Senate for the signiture of the Vice President, the Senate remaining in session for that purpose, as all bills must be signed in the presence of the House and Senate respectively. In the absence of Vice President Wheeler Senator Thurman signed the bill as President pro. tem. of the Senate. Thus the curious circumstance occurs of a leader of the Democrats signing a bill in the Senate, while the President of the Senate, elected by the people, is a Republican. This is also the first instance in a great many years, if not the only instance in the history of the government, where an appropriation bill has passed the Senate without a single amendment.

WASHINGTON, April 27.—Speculation continues to-night, with regard to the probabilities of the action of the executive upon the army bill, which was laid before Mr. Hayes on Friday evening. The impression is wide spread that the bill will be returned to Mr. Hayes from the war department to-morrow with whatever suggestion the secretary of war may consider consistent with the public interest to make thereon and that it will be further referred to a special cabinet meeting to be held either to-morrow afternoon or regularly on Tuesday next. Inquiry to-night from various sources fails to open any official utterance as to the result of Mr. Hayes' consideration of the bill.

INTERESTING TO THE WIVES OF BANKRUPTS.

A startling principle of the law has just been enunciated by the Supreme Court of Pennsylvania, in the case of Lazear against Porter. It was a stated case to test the question of the right of the wife of a bankrupt to her dower interest in the real estate of her husband when the same has been sold by the assignee. It was held by the Court below that a sale of real estate by an assignee divested the dower interest of the wife, and this judgement is reversed by the higher Court. This decision of the Supreme Court is the most startling and far-reaching in its effects that that body has rendered for many a years. Since the bankrupt law has been in operation there have been millions of dollars worth of real estate disposed of under it. It has all been sold under the supposition that the wives of the bankrupts had no clains on it. But according to this decision every living wife of a bankrupt whose estate was thus sold can claim and recover her third of the property from its present owner. In other words, the title of the property thus innocently bought by creditors or outside parties, is vitiated in their hands to the extent of one third. And the case may often be worse than that, for the property in many cases, has depreciated greatly in the hands of the present owners, who nevertheless may be required to pay back the value of the third as it was at the time of the purchase. The amount of suffering that this will cause will make most people regret that if this is the law it was not discovered earlier so that while doing justice to bankrupt's wives, it should not operate to do equal if not greater injustice to the people who never went into bankruptcy.—*Reading Times.*

THE SUNDAY SCHOOL MONITOR, a valuable aid for Superintendents, Officers and Teachers. Price 5 cts. For sale at the JOURNAL BOOK STORE. tf.

Communicated.

OUR SCHOOLS.

Our common school system, as originally designed by the framers thereof, is a good one. It has its friends; it has its enemies. The latter can be accounted for only upon the supposition that the dissatisfied parties know no more concerning the schools than has been told them. The success of the schools will depend upon: First—The aptness of pupils. Second—The assistance of parents. Third—The ability of teachers. Concerning the pupils we are aware that a marked difference exists in the capacity to acquire and retain matter to be learned. This one may be bright and impetuous and need restraint rather than any urging; that one will likely perform a task or commit a lesson only upon the most persistent effort although once thoroughly learned it is never effaced. Parents should co-operate with teachers willingly and not under protest. They should defend the rights and interests of their children, but at the same time uphold and assist to maintain school discipline; much lasting good can be accomplished in this way. But upon the teachers depends the bulk of the work. We judge of his ability not by his scholarly attainments alone, not merely by his power to handle and dispose of difficult subjects; out rather by that natural inborn, not to be acquired power to assist his pupils in their, to them, seemingly unseless meanderings through the labyrinth of school work. Allow the teachers whom you engage to assume control in your embryo institution of learning to consider himself only a helper and guide, and you insure its success.

Children, young as they are, do not fail to appreciate the thousand and one little acts of kindness that it is the province of any one to bestow and, that cost nothing but the time. It is too frequently the case that teachers, especially young members of the profession, consider themselves entirely elevated, *ex-officers.*

Human nature is always at a premium, and nowhere is it more so than in the school room. What we want all over this broad land are more helpers and less masters. The reign of the rod necessary as it may appear to some, is rapidly losing its prestige and should be discarded entirely.

As we now have a board of directors in the Borough we shall certainly expect a better administration of school affairs than heretofore and earnestly request that the gentlemen referred to will do just what is right and do it in time.

Millheim, Pa. X.

A State Temperance Convention met at Harrisburg, in the First Lutheran Church, Thursday, the 24th ult., and remained in session until Friday evening, holding six sessions altogether. 342 delegates, representing 39 counties and 7 cities were present. Much interest was manifested and strong resolutions passed asking for legislation on the temperance question. The speeches and resolutions have the true ring and there is no doubt that a good work was done. The following were the officers of the convention:

President—Felix R. Brunot, of Pittsburg.

Vice Presidents — John Wear, Philadelphia; John D. Wallace, Lycoming; Hon. J. Simpson Africa, Huntingdon; A. Betswick, Beaver; Rev. E. P. Cowan, Philadelphia; Rev. W. D. Blackburn, Cumberland; Hon. D. B. Holman, Perry; Rev. Dr. Stewart, Lancaster; John Fulton, Cambria, and Mrs. M. M'Clelland Brown, Allegheny.

Secretaries—Rev. D. C. Badcock, Philadelphia; Rev. A. H. Sembower, Berks; E. C. Wagner, Schuylkill; Isaiah T. Bowman, Dauphin and J. C. Maguigan, Philadelphia.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Judge Mayer held court in Lewisburg, last week. He is just the man that can do it.

We had very smoky weather for some days, owing to a fire on Brush mountain.

Five houses are now in the course of construction in Millheim. Hope there may be twice as many more during the summer.

Mr. John Ruhl, near Rebersburg, will have sale on the 9th of May. A variety of household goods will be sold.

Two houses, both the property of a Mr. Ulrich, in East Buffalo township, Union County, were totally destroyed by fire the other Monday night.

The Millerites predict that the world will come to an end on the 11th of July. But would it not be as well for people to be ready even before that day?

The Bellefonte Paper Mill is again in operation manufacturing a prime quality of manilla paper. The new firm is composed of P. B. & F. W. Crider and George Valentine.

Wm. F. Smith, F. Bowersox, A. A. Frank, S. G. Gutelius, H. H. Weiser, Jacob Sankey, and James C. Smith, are all attending court this week as jurors.

J. J. Everett is just receiving his third large invoice of spring and summer goods. He is one of the most successful business men we ever came across, and one prime reason is that *he advertises.*

The other Sunday four of the Lock Haven Sunday Schools were attended as follows: First Ward Mission 126; Great Island Presbyterian 230; Trinity M. E. 302; English Lutheran 227.

Peter Stahl, of Lewisburg, caught a bird in a steel trap, near Mifflinburg, which stands four feet high without boots. Nobody seems to know exactly what kind of a bird it is.

Rt. Rev. Edward R. Ames, D. D., one of the oldest bishops of the M. E. Church, in the United States died at his residence in Baltimore, on the 25th of last month, aged 74 years.

The boss place to get first class photographs is at Cornelius' Gallery Lewisburg, Pa. Now don't you forget either name or place—J. Wesley Cornelius, Lewisburg, Pa. 3t

As far as the *law in the case* is concerned, guess we could catch trout as well as anybody—but somehow there ought to be an amendment to the law, compelling the trout to bite.

Paul Geddes, Esq., of Lewisburg, who for some eight years has had a good clerkship in Washington, has recently been obliged to make room for the *other* man.

Mifflinburg is already making ample preparations for Decoration Day. Dr. Geo. S. Kemble is to be Chief Marshal, and Hon. C. S. Wolf, orator of the day. If Millheim expects to decorate the graves of her soldiers let the matter be arranged *in time.*

The store of Wm. J. Thompson, at Potters Mills, which was burned to the ground the other Sunday night, was insured in the Farmers Mutual Fire Insurance Company, commonly known as the Centre Hall Company, to the amount of $3000—$1000 on the building and $2000 on the goods.

Read what "X" has to say on the prolific subject of *Our Schools,* in another column. While some of his promises may be debatable, his article is, in the main, very sensible and good. It would be well if our citizens, and especially the new school board, would give the school question their earnest attention.

BOLD ROBBERY.—On last Wednesday night the store of Judge Frank, in Rebersburg was robbed of some $50 in money and a lot of goods. The thieves gained entrance through the transom of the front door, but they did not make out as well they thought, as $20 of the fifty are counterfeit and the balance were notes of old defunct banks.

A Michigan lady writes to Mr Vick, the florist, that to kill insects on plants she uses one teaspoonful of kerosene to a gallon of water, and sprinkles it on the plants with a hand-broom. It destroys green flies, currant worms and other pests and was used without injury on fuchias, geraniums, callas and other tender plants.—*Exchange.*

The Bellefonte Band appeared on the streets of that town the other Saturday in brand new uniforms, "made in Philadelphia," the *Watchman* says. Indeed? Well, they may excel in the splendor of their uniforms, no doubt. Guess every chap in that band has a rich uncle, to furnish these *et caeteras*; but when it comes to music they had better not come too near the Millheim Band. *That's all.*

A new departure has been taken in the M. E. Church at Clearfield. The ladies, says the Raftsman Journal, though they could conduct the finances more economically than the male portion of the flock had done, and they now have exclusive control and will attempt to demonstrate theory by practice during the coming year, and certainly everybody wishes them Godspeed.

McKean county, since its organization, seventy-five years ago, has had but one hanging, and that was a man named Timothy Robbins, residing within four miles of Smethport, who murdered his wife by putting arsenic in her food. Therefore when the sentence passed upon Andy Tracy, at Smethport, a few days since, for murdering his cousin because of her refusal to marry him, is carried out, it will be the second event of the kind for McKean county.

A new rail road is spoken of *via* Tylersville, but wherefrom and whereto is not stated. Soft coal and hard coal are spoken of in connection. A meeting was held at Tylersville the other Saturday, resulting in getting some releases for right of way. A second meeting will be held at Hublersburg, Saturday, May 3rd. Judge Divins, Ex-Sheriff Shaffer, Henry Brown, and other substantial citizens seem to be interested in the matter. What the result will be can not now be foretold. Perhaps a rail road—perhaps not.

One of the busiest places in Penns Valley is the MILLHEIM MARBLE WORKS, Deininger & Musser, Proprietors. Never before did this establishment enjoy a better patronage, and all because the people of Penns and Brush Valleys have the most unbounded confidence in the business integrity and mechanical skill of the proprietors. It is one of the old and well established concerns of the county, having been founded by Mr. A. E. Deininger in the year 1843—just 36 years ago. The proprietors buy their stock by the car load, direct from the Vermont quarries, at greatly reduced prices, and are thus enabled to sell good work for less money than other shops in this section of the state. The Millheim Works will endeavor to maintain their high standard and reputation for first class work and moderate prices.

C. C. HUSTON, who had been acting as station agent at Coburn ever since the opening of the road until some time in March, now turns out a forger, if the current rumors prove true, and there is hardly room to doubt them. Charley, it seems, by some means got possession of some of the checks of Smith & Co., grain dealers at Coburn. It was the habit of this firm to sign a lot of checks at a time, and let the filling up to their business manager. Charley thought he would do a little business on his own hook, filled out some of these checks, and drew the money on them, to the amount of some $1400. This took place in Kansas, whither he had gone some weeks ago. Rumors prevail at this writing (Wednesday 2 P. M.) that he is in Bellefonte jail, that he is in prison in Kansas, awaiting the Governor's requisition, and again that he has not yet been arrested at all. A few days will clear up the matter.

SPRING MILLS ITEMS.

Mr. P. D. Phillips now occupies the Planing Mill Building where he will be found at all times prepared to do all kinds of work in his line. Give him a call. Shop near Grenoble's grain house.

John A. Grenoble purchased a lot from his father and intends to build a house this summer yet. That's right, John—first the cage, then the bird.

There was a hen's egg brought to Grenoble's store measuring 6¼ by 7¼ Now wasn't that a whopper, Mr. Editor? [Certainly, Yoney—and if the egg was'nt big enough the *story* is, surely.—ED.]

The R. R. Company have built a very goood stock yard—something that was very much needed here. The accommodations in that line had been very poor.

YONEY.

Ho! all ye people great and small, Go to Newman's Clothing Hall, where you will be supplied with everything in the clothing line you can possible think of, and at prices that amaze you by their very cheapness. It does a fellow good just to *see* the piles of Clothing at the Eagle Hall, even if you think you are too poor to buy, but everybody is able to buy of Newman, because his prices are so very low.

"A TREASURY OF BIBLE READINGS, by Rev. S. G. Shannon, Milroy, Pa., with an Introduction by Rev. H. Zeigler, D. D., Superintendent of the Missionary Institute, Selinsgrove, Penna."

This popular Bible Manual is for sale at the JOURNAL BOOK STORE. Price, 25 cents. tf.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker Pastor,* Communion services in St. Pauls church, next Sunday morning. German preaching in Aaronsburg in the afternoon.

UNITED BRETHREN.—Rev. Landis will preach next Sunday morning.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English preaching next Sunday at 2½ o'clock, P. M., and in Aaronsburg in the evening.

EVANGELICAL.—Rev. W. H. Hartman will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards. will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic.

TRY IT

SANFORD'S

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

LIVER

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

INVIGORATOR

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	8
Sides	6
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	8
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4
COAL MARKET.	
Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully clicited. 29-1y

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded will bright new Goods from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.	Notions & Fancy Goods Department
Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed,	*Hosiery, Gloves & Corsets.*
Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns.	*Ruchings & Collerettes.*
French & Domestic Flowers.	*Linen Cuffs & Collars.*
Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons.	*Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs.*
Satin, Gros Grain and Silk Ribbons.	*Silk Bows & Ties.*
Black & Colored Silks and Satins.	*" & Worsted Vailings.*
" " Velvets & Plushes.	*Breton, Russian & Hamburg Laces*
" " Ostrich Feathers.	*Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons.*
Hat Ornaments, &c., &c., &.,	*Hamburg Edgings, 100 different styles.*
	Towels & Napkins
	Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goode will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomest stock ever shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 7 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottonade, Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

SO SIMPLE A CHILD CAN USE! WARRANTED FOR 3 YEARS.

$1500 CASH TO AGENTS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS:

WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50
Men's good every day Shoes as low as 1.00
Men's Carpet Slippers. as low as 50 cts.
Ladies' Walking shoes, as low as 1.00
Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.
" Leather Slippers 55 "
" Cloth " 30 "
" Gaiters 75 "
Childrens Butten Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,
LOCK HAVEN, PA.

KAMP

$20 MADE IN A SINGLE DAY, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO.,
116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4.
Oldest claim agency in the State.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Reller & Co., 70 N. 4th St. Phila

A FREEGIFT!

A copy of my **Medical Common Sense Book**, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address **Dr. N. B. Wolfe**, Cincinnati, Ohio.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. **I. S. JOHNSON & CO.**, Bangor, Me. 32-c

SWEET Chewing JACKSON'S BEST **NAVY Tobacco!**

Awarded *highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARDLE, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

AGENTS WANTED For the *Best* and *Fastest-Selling* Pictorial Books and Bibles. Prices reduced 33 per cent. National Publishing Co., Philadelphia, Pa. 15-4

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WIGHT & Co. Baukers, 35 Wall Street, New York. 13.4t

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW

PICTORIAL BIBLES.

Prices reduced. Circulars Free. A. J. HOLMAN & Co., Phila., Pa. 15-4

READER! BEFORE BUYING

PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $35 to $446. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

Benson's Capcine Porous Plaster.

There is no doubt about the great superiority of this article over common porous plasters and other external remedies, such as liniments, electrical appliances, &c. Ask physicians in your own locality about it. It is wonderful. Sold by all Druggists. Price 25 cts.

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoe when buying. 15-w.4

KANSAS FARMS AND FREE HOMES.

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kan.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy 20c., or $1 per year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1.50 book, paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City.

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. GIBSON BROWN, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St. N. Y. 5-6m

THE

YOUNG AMERICAN

SCROLL SAW

Beats the World.

J. M. BEUGLER,
Sole Proprietor,
WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE

—of—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
LEAVE	A. M.	A. M.	P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia.. 11 55 p. m.
" " Harrisburg... 4 25 a. m.
" " Williamsport... 8 35 a. m.
" " Jersey Shore... 9 07 a. m.
" " Lock Haven... 9 40 a. m.
" " Renovo...... 11 00 a. m.
" arr. at Erie... 7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada... 7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia... 11 45 a. m.
" " Harrisburg... 3 35 p. m.
" arr. at Williamsport.. 7 25 p. m.
" " Lock Haven... 8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven.. 6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg.. 11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg.. 4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo... 8 35 p. m.
" " Lock Haven... 9 45 p. m.
" " Williamsport... 11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg... 2 45 a. m.
" " Philadelphia... 7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport.. 12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg... 3 55 a. m.
" " Philadelphia... 7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday May 1.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

Who Comes There?

Business connected with the firm of which I was junior partner compelled me to visit San Francisco.

On the train was a tall, soldierly appearing man, whose acquaintance I made. He told me of an adventure he had.

It was a personal adventure, and the gentleman, an officer of the army, would not care to see his name in print.

"It was during the Mexican war, when I was a sub in a cavalry regiment, that I found myself on duty at Vera Cruz. Tempted by the high mountains in the vicinity, the beautiful scenery, and above all the superb hunting, I sallied forth early one morning accompanied by no one save my Newfoundland dog.

"I was an ardent sportsman, my double-barrelled gun worked to a charm, and not until the deepening shades of evening, accompanied by an unmistakable growl of thunder, did I give a thought to the flight of time or the importance of retracing my steps to the city.

"It was about the time that the bloodthirsty and cowardly Canales had ordered every Mexican to join the army and commanded that no quarter should be granted to the hated Americans.

"I had not anticipated danger from the enemy, unless it might be in the shape of some small bands of guerrillas lurking amid the mountain gorges, actuated more by the hope of plunder than by patriotic motives.

"I will not attempt to say how many thousand feet I was above the level of the sea, but I found the elevation sufficient even for the tried and practiced nerves of a seamen, had he been placed in my position."

"There is little twilight, you know, in the tropics. The sun had disappeared in the folds of an immense cloud which was rapidly spreading itself over the entire heavens, while from its sable depths darted lurid sheets of lightning, followed by the increasing roar of thunder, which already found an echo through the valleys and gorges of the mountains.

"I did not fancy a wet jacket, and whistling for my dog, an animal to which I was warmly attached, I was on the point of retracing my steps down the rough mountain road, when the jingling of spurs and accountrements, the trampling of horses, and the hoarse word of command was sufficient for me to draw back into a tall tuft of grass and Spanish bayonet growing beside me.

The dog crouched at my feet, growling ominously, as if conscious of the danger his master was in, and faith, I did not much like the situation I found myself compelled to face.

A number of Mexican lancers were before me preparing to bivouac for the night, and my retreat down the road was out of question.

"High, precipitous rocks hemmed me in on three sides, through which the road I had traveled had been originally cut. The outlet was now in possession of the lancers, while in front of me the steep side of the mountain, verging almost on to a precipice, sloped toward the city.

"To remain where I was would be only to court death, a nameless fate, an unknown grave for discovery was certain to follow when the sentinels should be posted.

"Cautiously I examined the smooth sides of the precipice, covered here and there by a network of vines, clinging to the crevices and rifts in the rock for its uncertain life. Further on I beheld a dark, irregular line disappearing in the murky depths below. I strained my eyes to the utmost, for the gloom of night and the mists of the storm, which threatened every moment to burst above my head enveloped all objects in darkness and uncertainty.

But for once fortune favored me, and I never laid claim to being a favorite to the fickle jade. The dark line proved to be a deep, dry gully, the channel of some mountain stream long since dried up.

But how to reach the friendly cover? That was the question which puzzled me.

A sudden commotion among the gayly-trapped gentry behind me soon decided my course of action. They had kindled a small campfire, were about to cook their evening meal, and a dozen men—tall, strapping fellows, were radiating from the main body in different directions to perform the duty of sentinels.

One in particular was making for the friendly clump of wide-spreading limbs, in hopes possible to partially escape the first gusts of wind and rain which had begun to sweep about the mountain.

Dropping my fowling-piece, and bidding my noble dog to shift for himself, I swung myself over the precipice, clinging to the network of vines, which shook and complained beneath my feet.

The darkness had increased with astonishing rapidity, and as I swung over that rayless void I found it impossible to pierce the gloom. I heard the short, sharp howl of my dog as he darted off in search of me; then, amid the rush of the squall, came the confused shouts of men, a staggling shot or two mingled with the crash of the heavy artillery rolling in the vast expanse above me.

Depending principally upon the strength and endurance of my arms, I carefully and cautiously felt my way along the verge of the precipice, working in the direction of the gully, which, once gained, promised to afford me the means of escape from the dangers which encompassed me.

Broad sheets of lightning lit up with dazzling distinctness the fearful scene, bringing out every undulation of the rocks, every crevice and blade of grass, and once, when I had found a slight support for my feet, and was giving my aching arms a rest, I glanced above amid the yellow glare of the lightning and beheld the fierce, dark-whiskered face of a Mexican peering over the brink his eyes apparently fastened upon me as I hung suspended and flattened against the cliff but a few feet below him, while the electricity twisted and writhed, like tongues of infernal serpents, around the muzzle of his carbine.

It was a trying moment, my friend, a situation well calculated to inspire a feeling of terror in the boldest. But whether it was rain which was falling in torrents, and driving furiously before the gale, or the glare of the lightning, which prevented the lancer from discovering me, I am unable to say. At all events I escaped his notice, the shot did not come, and, watching my chance in the lulls of the tempest, I continued my perilous course.

It seemed as if the floodgates of heaven had been opened, and the scourging wind sweeping with terrific violence around the mountain, disputing every inch of the way which I gained with the utmost difficulty, oftentimes threatening to tear me bodily from the oscillating ladder which had served me so well.

I had but little strength to spare when I at last found myself crouching on the muddy bottom of the old mountain gorge.

The earth yielded beneath my feet, sand and pebbles swirled by, and rising above the crash of the elements, I heard the increasing roar of some unknown torrent, as it swelled and gathered force for above me.

Nerved on by the strength of despair, I rushed down the steep declivity, reckless as to where my feet might wander. Completely blinded between the mingled glare of the lightning and the intense darkness that followed each flash, I stumbled on, feeling that every moment my steps were becoming unsteadier.

The water was already up to my knees, and rushing by with a force that made me grip desperately to whatever projection I could find along the side of the ravine.

The inexorable water rose yet faster, and the anger of the tempest grew wilder still. My strength and even faculties were failing fast, my feet were lifted from beneath me, and quicker than thought I was rushing helplessly along, enveloped amid the spray and foam of that maddening whirl.

I think I must have lost myself for a moment, but awakened amid the darkness and roaring waters, nearly strangled to death. Another instant and I was whirled heavily against some yielding object. I rallied my strength for a final effort. The next flash revealed the wreck of a tree, with the roots still clinging tenaciously to the side of the bank.

I drew myself out of the rush of the current, and crawled to a firm foothold on the shelving bank of the torrent.

The cool rain revived me. The terrible strain upon my nervous system had robbed me to a great extent of the strength and vitality natural to my strong constitution: But my power of endurance was great. I stumbled forward, feeling my way amid the debris of fallen trees, pit holes and huge rocks, all scattered promiscuously about on the steep side of the mountain, until a faint glimmer of a light streamed tremulously across my path. It was a welcome sight, and, prisoner or no prisoner, I made up my mind to risk life and liberty, and demand shelter from the terrible strom, which still raged, but gave signs of abating.

I was unarmed; the only weapon I had sallied forth with had been abandoned on the edge of the precipice, previous to my attempting the perilous passage. I felt my heart beat faster as I neared the door of that tumble dowed ranch which loomed up, a huge, shapeless mass, amid the gloom and solitude of that wild spot.

A moment's hesitation and I knocked resolutely at the door.

"'Queiro vive!" (who comes there) and I heard the click of a weapon.

"I am an American," I replied, bitterly, in English. "A United States officer, who has lost his way in the side of this cursed mountain."

"With a jerk the door was thrown back on its rusty hinges, revealing the figure of a man of brawny proportions, armed to the teeth, and of most villainous aspect."

"He held a flaring torch on high, the uncertain light of which fell across his scarred and scowling visage. Keenly and deliberately he scanned the torn and tattered remains of my uniform; then, in a voice harsh and growling, he demanded:

"What do you want here; and how many of you are there ?"

"I replied in the best Spanish I could master that I was alone and repeated my doleful story of being lost in the storm.

At that moment, to my surprise and astonishment, my faithful Newfoundland, who, by some keen instinct of his nature, had succeeded in scenting me, burst from the surrounding obscurity, testifying his joy by leaping upon me and baying in his deep, powerful tones.

It was a welcome purprise to me. I felt that I had one friend upon whom I could rely in case of an emergency.

The man's appearance was indicative of a mixtured ferocity and cunning, while his eye, wild and unsettled, lit up with an expression I could not fathom, as he bade me enter

Strange forebodings filled my heart as I gazed about the recesses of the hovel. It was almost bare of furniture, save a table and two broken chairs. A fire blazed cherily in the fire place, before which were stretched three dark forms, wrapped in tattered and greasy blankets. The gleam of fire-arms, as they lay piled in a corner, did not escape my attention; and you may depend I did not feel the easiest in my mind as I drew up before the fire, with my dog coiled up at my feet.

In my exhausted state, despite the danger I felt was lurking about me, I must have dropped off to sleep, my head finding a support against a projection of the chimney.

The low, motionless hum of voices fell upon my ear, and cautiously reconnoitring from beneath the visor of my cap I found that the three sleepers had aroused themselves, and were in deep earnest consultation with the gentleman whom I had first accosted.

Straining my ears to the utmost I could manage to catch occasional fragments of sentences as they dropped from the lips of the four comrades, who were as promising candidates for the gallows as I ever care to meet again under like circumstances.

The howl and gush of the gale had ceased, but the occasional patter of rain drops falling from the leaves and roof of the ranch proved that the rain had but recently passed away.

Do you notice the glitter of those buttons? remarked one of the four.

"Curse the buttons!" broke in another, fiercely; "of what value are they? It's the glitter of gold I like to see; and we have already wasted to much valuable time. I for one say kill him. If the Yankee dog had a dozen lives they should all be forfeited. He has come here masked; he shall not depart so easily."

"Hush, Juan; you are too hasty. The question is will it pay better to dispose of him ourselves and share the plunder, or take him to Canales? He might come down handsome. Suppose the fellow should prove an officer of importance?"

"Bah! You talk like a fool. Do you not see he is too young to have gained any importance? As for Canales, Carajo! You will get nothing for your pains from him."

"All this I heard distinctly, and much more which is unnecessary to repeat. That my life was doomed wat beyond all doubt; but I was not disposed to make a vacancy in the corps without a struggle, and especially after undergoing what I had in escaping from the lancers.

"I felt the blood coursing through my veins with renewed vigor as I looked the situation square in the face. My brain grew clearer as the imminence of the peril I was in grew more apparent.

The dying embers of the fire emmitted fitful gleams which fell across the polished arms of the scoundrels, piled promiscuously together in the corner of the ranch.

At that moment, and as I was casting wistful glances at a carbine, the beetle browed rascal who had lighted me into the den glided across the floor, slipping a stout bar across the door.

"Now, boys, finish the job, and then share alike," were the words I heard.

"Every nerve in my body jarred; the blood rushed back to my heart as the decisive moment arrived. Up to that time I had not stirred or changed my position, leading the scoundrels to count on an easy victory, no doubt. The odds were fearfully against me, and as the four turned their wolfish eyes in my direction, the clear, ringing notes of a bugle came rising and falling, filling the air with its melody.

"A wild cry of joy burst involuntarily from my lips, a thrill of hope pervaded my whole being, as I listened. It came from my own gallant lads—a detachment sent out in all probability in search for their missing officer.

My four friends here paused, uncertain and undecided how to act. They turned for an instant toward the door, leaving me to take advantage of their stupidity.

When they again confronted me I was in possession of the coveted corner, with a rifle to my shoulder, looking them grimly in the face, while my dog, his hair bristling with rage, stood bravely beside me, displaying his fangs to the engaged gaze of the greasy four.

"Knife them, lads, before they are atop of us. Put him out of sight, or we'll all swing, but not one of them stirred.

"That dark, death-dealing rifle barrel had a wonderfully tranquilizing effect.

"Curses on ye!" shouted the leader, foaming with rage, as he dashed forward, knife in hand. "Are you all afraid of the Yankee? I let him in here, and this knife shall give him permission to leave."

"Perhaps the villian expected to shake my nerves and cause me to throw away my shot, but I never felt firmer, more determined, in my life.

I covered his left breast with the sight of the weapon, and with the report the scoundrel fell headlong to the floor.

"Charging through the smoke the remaining three rushed upon me, but were met by the dog, who buried his teeth in the flesh of one of them.

"I remember striking out with my clubbed rifle, of parrying with rapid thrusts, and cheering on the dog, when, by some means, in the melee, a horn or canister of powder must have fallen amid the red-hot embers of the fire.

"It exploded with tremendous violence, blowing off the roof of the house, sending the walls asunder, and hurling me to one side, half-suffocated and nearly insensible.

"When I fully realized what was passing about me my own troops were removing the debris from my limbs, and the Newfoundland was licking my face.

"It was as I supposed, a party sent out in search of my unfortunate self, and they were returning from a bootless search, when the report of a rifle, followed by an explosion and the glare of flames, attracted their attention.

"Of course, my friends, we made short work of the three miscreants who were dragged forth from the burning wreck. They howled vigorously for mercy, but that was not to be thought of in their case. A swing from the nearest bough terminated their career, and I rode back to Vera Cruz with my mind firmly made up that, during the remainder of the campaign, nothing should ever attempt me to wander alone among the hills of Mexico in quest of game."

BAYARD TAYLOR *His Life, Travels and literary Career.*

AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS,

WATCHES,

SILVERWARE. CLOCK WATCHES

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street

MILLHEIM, PA.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE

STANDARD

TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEA, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S

QUALITY GUARANTEED

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, Fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book store, Millheim, Pa.**

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

ONUENTS

OUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by

STRICT ATTENTION

business,

FAIR DEALING

and

GOOD WORK

to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge
Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple Vegetable Balm that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

---

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a sure cure for consumption, asthma, bronchitis, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. Wilson, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment,

CAMPHOR MILK.

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one notsatisfied with its effects. Price 25 cts. 5 bottles for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected. Price, 25 cents or 5 bottles for $1. Prepared by Levi Oberholtzer M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER. Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 183 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. Snook, Millheim, Pa.

CHEAP

KANSASLANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is nearly 33 inches per annum, one-third greater than in the much extolled Arkansas Valley, which has a yearly rainfall of less than 28 inches per annum in the same longitude.

Stock-Raising and Wool Growing are very Remunerative. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. The Healthiest Climate in the World! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION

JERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSUP N I NE TAKE NOTICE

AGENT WANTED

—FOR THE—

New England Mutua Life ns. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.

P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York

39-1y

CHRONIC [illegible] Cured New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the Standard edition, or $1.50 for the Popular edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents Wanted. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

---

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,

ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,

LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,

Carpenter, & Builder,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Yellow Pine flooring kept constansly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY

OR

FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Infallible Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, post paid, a free trial box. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been permanently cured by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHNINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

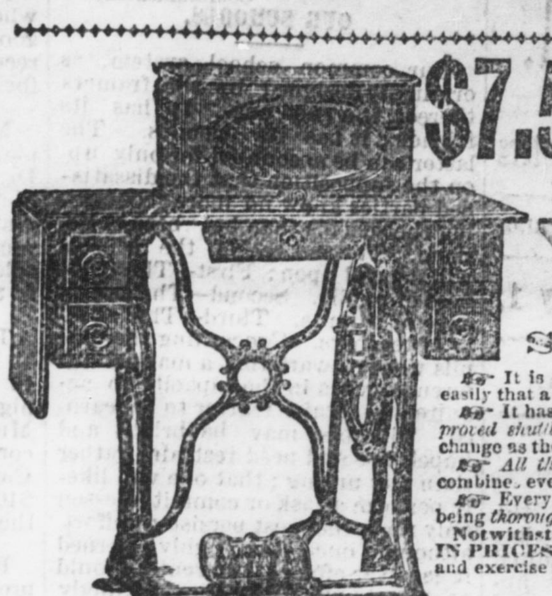
We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle, our improved shuttle,* with a *perfect tension,* which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

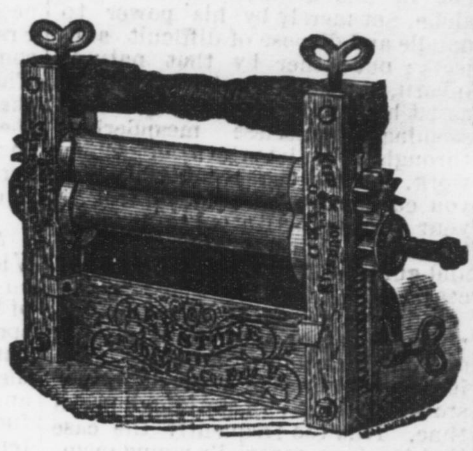
Notwithstanding the **GREAT REDUCTION IN PRICES** we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished

Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of **White Rubber** clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

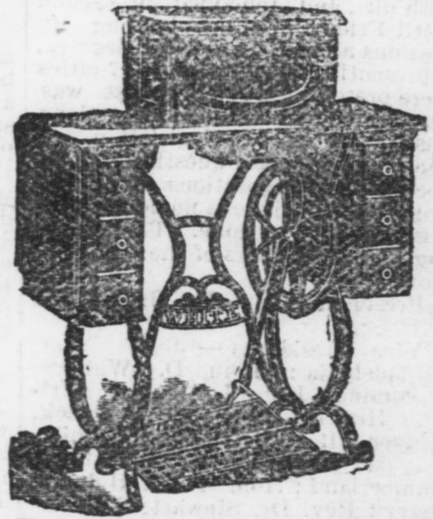
VERY BEST OPERATING

QUICKEST SELLING,

HANDSOMEST, AND

Most Perfect Sewing Machine

IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

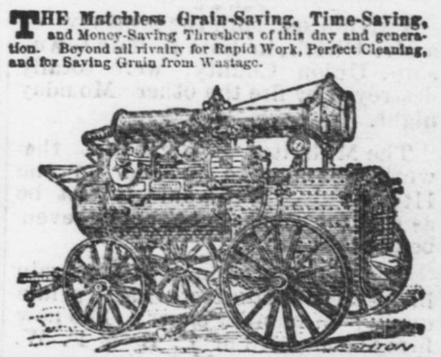
Battle Creek, Mich.

ORIGINAL AND ONLY GENUINE

"VIBRATOR"

THRESHING MACHINERY.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.



STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

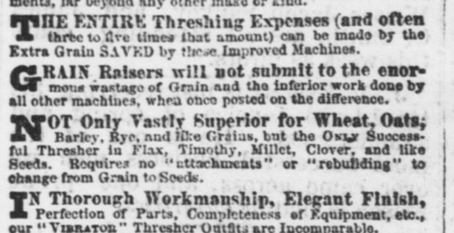
OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the Only Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

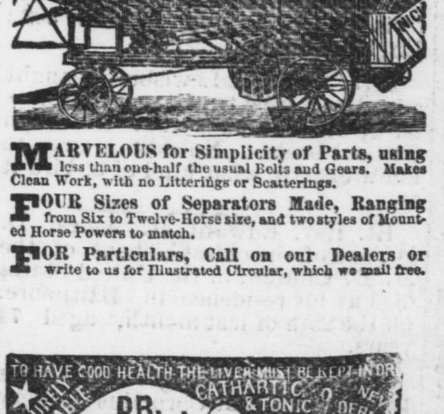
IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "Vibrator" Thresher Outfits are Incomparable.



MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

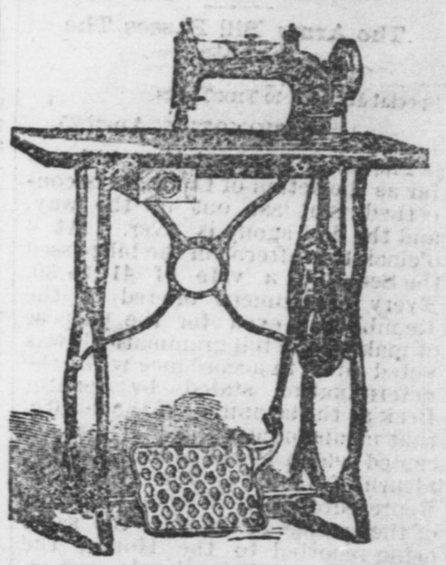
FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.



THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



The **BEST, LATEST IMPROVED** and most **THOROUGHLY** constructed **SEWING MACHINE** ever invented. All the wearing parts are made of the **BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED** and are **ADJUSTABLE.**

It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the

Easiest Threaded Shuttle

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N. Y

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT.

GLOBE WHITE LEAD AND MIXED PAINT COMPANY
TRADE MARK

ALWAYS READY.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

YOU Want It

YOUR WIFE Wants It

Better than Ever.

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS

both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15 c. A specimen, post-free, 10 c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers,

245 Broadway, N. Y.

Children Want It

Everybody Wants It